

# Alternative Liste Offenbach-Land (ALO)



Eine Kreistagsfraktion der AfD im Kreis Offenbach-Land Wahlperiode 2016-2021

Dreieich, 05.10.2019

## Anfrage Nr. 3 / 2019 der ALO-Fraktion zu Waldschäden und zur Gefahrenabwehr im Kreis Offenbach

### Bezüge:

1. Bericht des Kreisbrandinspektors / Leiter des Fachdienstes Gefahrenabwehr- und Gesundheitszentrum, Herr Dr. Ralf Ackermann , über das Unwetterereignis im Kreis Offenbach am 18.08.2019 (siehe Niederschrift der 88. Sitzung des Kreisausschuss, TOP5, S. 6)
2. Artikel der Offenbach-Post Online vom 20.09.2019

Dort heißt es:

**„Die Nachwirkungen des Sturms vor ein paar Wochen machen Rodgau weiterhin zu schaffen. Viele Fußgänger und Fahrradfahrer missachteten oder entfernen einfach Warnschilder.**

Rodgau – Die Schillerstraße in Weiskirchen ist heute, Freitag, ab 8 Uhr gesperrt. Dort wird ein Baum gefällt, der beim Sturm vor knapp fünf Wochen beschädigt wurde. „Nur der Bus darf durch“, teilte die Stadtverwaltung gestern mit.

### **„Betreten verboten“ - Lebensgefahr in Rodgau**

„Betreten verboten“ gilt weiterhin im Wald bei Weiskirchen, Hainhausen und Jügesheim. Die Wege seien zwar freigeschnitten, aber nur für Forstfahrzeuge und die Feuerwehr, betont die städtische Pressesprecherin Sabine Hooke: „Es ist hochgradig gefährlich und es wird immer gefährlicher, weil die Bäume immer trockener werden.“

### **Rodgau: Schilder oder Absperrungen werden einfach entfernt**

Viele Fußgänger und Fahrradfahrer missachteten die Warnschilder. Oft würden Schilder oder Absperrungen auch einfach entfernt: „Wir wissen nicht, wie wir die Menschen noch erreichen sollen.“

Das schwere Unwetter sorgte am 18.08.2019 für Chaos in der Region. Insgesamt wurden zudem 80.000 Kubikmeter Wald zerstört. Es gibt finanzielle Unterstützung vom Staat für sieben Kommunen - darunter Rodgau.“

(Quelle:

## Eine Kreistagsfraktion der AfD im Kreis Offenbach-Land Wahlperiode 2016-2021

<https://www.op-online.de/region/rodgau/rodgau-lebensgefahr-wald-weiskirchen-hainhausen-juegesheim-13020190.html??>

3. Artikel der Offenbach-Post OP-Online vom 5.10.2019 über die Waldsituation in Dreieich:

Darin heißt es unter u.a.:

### „Abbrechende Kronenteile

Wald in Dreieich – Forstamt warnt vor Gefahren - Bürger sollen Gebiet meiden  
Das Forstamt Langen appelliert an die Bürger, um den Wald besser einen Bogen zu machen.

**Es kann fatale Folgen haben, die Gefahren zu ignorieren. Das Forstamt Langen erneuert deshalb seine Warnung und appelliert an die Bürger, um den Wald besser einen Bogen zu machen.**

Dreieich – „Wir arbeiten derzeit mit Hochdruck an der Herstellung der Verkehrssicherheit im Stadtwald von Dreieich“, berichtet Forstamtsleiter Roland Piper. „Wir kommen bei der Aufarbeitung des Schadholzes gut voran, trotzdem können die zur Verfügung stehenden Firmen nicht überall gleichzeitig anfangen und Gefahren beseitigen. Wir legen den Bürgern deshalb nahe, den Wald auf Dreieicher Gemarkung derzeit nach Möglichkeit zu meiden. Spaziergänge sollten im Moment besser in die freie Feldgemarkung verlagert werden“, rät Piper. Die Warnung bezieht sich nicht nur auf das vom Sturmtief am 18. August besonders betroffene Gebiet zwischen Koberstädter Straße und B486, sondern generell auf alle Waldwege rund um Dreieich. „Hier sind es vor allem Kronenteile von abgestorbenen Altbuchen, die unvermittelt abbrechen können“, sagt Piper.

### Dreieich: Wirtschaftsplan verabschiedet

Derweil hat der Verwaltungsrat des städtischen Dienstleistungsbetriebs (DLB) den Wirtschaftsplan 2020 für den gut 200 Hektar großen Dreieicher Stadtwald verabschiedet. Einnahmen in Höhe von 35645 Euro aus dem Holzverkauf stehen Ausgaben von 32000 Euro gegenüber. Ob unterm Strich tatsächlich ein Überschuss rausspringt, wird sich weisen. „Aufgrund der derzeitigen Waldsituation ist die weitere Entwicklung der Marktsituation mit vielen Unwägbarkeiten behaftet“, heißt es in einer Mitteilung des DLB.

Aktuell leiden der Dreieicher Wald und der Holzmarkt an den Folgen der beiden trockenen Sommer und unter den Folgen von Stürmen. Vor allem Fichten, Kiefern und Buchen überleben die Trockenheit nicht. Das Forstamt geht von 500 Festmetern Schadholz aus. Hinzu kommt etwa die doppelte Menge durch den Sturm. Folglich wird der Holzmarkt geflutet und die Preise fallen in den Keller.

## Eine Kreistagsfraktion der AfD im Kreis Offenbach-Land Wahlperiode 2016-2021

### Holzmarkt geflutet

Es ist also ein Spiel mit vielen Unbekannten. „Der Planansatz 2020 unterstellt, dass sich die derzeitige Lage entspannt und sich am Holzmarkt wieder eine gewisse Normalität einstellt. Daher ist der Waldwirtschaftsplan 2020 trotz aller Unwägbarkeiten zwar belastbar, aber dennoch mit einem gewissen Vorbehalt zu genießen“, sagt Baumexperte Sylvio Jäckel vom DLB. Sollten die Einnahmen geringer ausfallen, müsse man über Einsparungen bei der Unterhaltung des Waldes nachdenken. (fm)“

(...)

Quelle:

[https://www.op-online.de/region/dreieich/dreieich-forstamt-warnt-gefahren-wald-13068228.html?fbclid=IwAR1HgHVr2DR7-L-4\\_uk7z-6HefthV7WOjAeoYqLm1Qnzy\\_ecYG3ArsXzrTU](https://www.op-online.de/region/dreieich/dreieich-forstamt-warnt-gefahren-wald-13068228.html?fbclid=IwAR1HgHVr2DR7-L-4_uk7z-6HefthV7WOjAeoYqLm1Qnzy_ecYG3ArsXzrTU)

#### 4. Bezug: Eigene Photos:

Die ALO-Fraktion hat verschiedene der betroffenen Waldregionen vor Ort besichtigt:

Waldgebiet Langen-Ost, Parkplatz Höhe Albanusberg 18.09.2019: Dort sah man auch abgerissene Absperrbänder.



# Alternative Liste Offenbach-Land (ALO)



Eine Kreistagsfraktion der AfD im Kreis Offenbach-Land Wahlperiode 2016-2021

Ebenda:



Dietzenbach Ost südlich Waldstraße an der B459: Links der Waldweg war zu diesem Zeitpunkt noch nicht passierbar



# Alternative Liste Offenbach-Land (ALO)



**Eine Kreistagsfraktion der AfD im Kreis Offenbach-Land Wahlperiode 2016-2021**

Ebenda (das leere Gebiet war mal ein kompletter Wald):



## 5. Unterstützungsmöglichkeiten durch den Kreis:

Die Elementarschäden-Richtlinien, auf die sich bereits bezogen wurde (im Bericht Kreisabschluss):

<https://innen.hessen.de/sites/default/files/media/hmdis/elementarschaeden-richtlinien.pdf>

## 6. Weitere Links und Informationen zu dem Thema:

Dürre, Krankheit und Insektenbefall sind weitere Probleme in der Waldpflege hier in der Region:

<https://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/friedrichsdorf-buche-stirbt-wegen-trockenheit-wald-weitere-probleme-13022650.html?>

Schnelle Beseitigung des Schadholzes gefordert, um Borkenkäfern und anderen Schädlingen im Wald keine Ausbreitungsmöglichkeiten zu bieten:

<https://peterfelser.de/2019/09/26/afd-fraktionsvize-felser-fordert-holzbaurenaissance-und-wald-mit-wild/?>

## Eine Kreistagsfraktion der AfD im Kreis Offenbach-Land Wahlperiode 2016-2021

### Fazit:

Es entsteht im Moment der Eindruck, dass die zuständigen Kommunen und Waldbesitzer mit der Verarbeitung der Sturmschäden auf ihren Gebieten überfordert sind. Dies gilt nicht nur für die unmittelbare Gefahrenabwehr (Räumung der Wege und indirekten Weggefährdungen durch halb gestürzte Bäume). Auch nach einer direkten Wegräumung wächst mittelfristig ein Schadenspotenzial in Form von verwesendem Schadholz heran, welches Krankheitsträger für die Waldgebiete anzieht. Es erscheint daher als Gebot der Katastrophenabwehr, stärker Sorge für eine Aufräumung und Aufforstung des Waldes zu tragen.

### Folgen und Konsequenzen für den Kreis Offenbach:

In diesem Zusammenhang stellt die Alternative Liste Offenbach-Land an den Kreistag folgende **Anfrage** zwecks Prüfung und Berichterstattung durch den Kreisausschuß:

Der Kreisausschuß möge im Rahmen seiner Aufgaben für die Gefahrenabwehr, insbesondere zur Abwehr von Unfällen durch stürzendes Holz, zur Abwehr von Katastrophenereignissen (z.B. fehlende Zugangswege bei Waldbränden) und zur Abwehr zukünftiger Krankheitsergebnisse im Waldgebiet des Kreises prüfen und berichten,

1. Welche Waldgebiete konkret betroffen sind, mit welcher Fläche und in welchem Grad
  - a) Weniger als 10% der Fläche zerstört
  - b) Mehr als 10% der Fläche zerstört
  - c) Mehr als 25% der Fläche zerstört
  - d) Mehr als 50% der Fläche zerstört
2. Welche Besitzer sind für Waldgebiete verantwortlich, insbesondere für die Gebiete aus 1b) bis 1d)? (Achtung, im Falle von Privatbesitz bitte die Antwort nicht öffentlich verfassen.)
3. In welchem Maße gehen die Aufräumarbeiten voran, insb. für die Gebiete aus 1b) bis 1d)?

Konkret:

- a) Gibt es noch kleinere Straßen und Feldwege, die aktuell noch nicht geräumt und somit nicht passierbar sind? Welche?
- b) In welchem Umfang sind Straßen und Feldwege noch gesperrt?
- c) Welche Straßen und Feldwege haben Sperrungen, die zerstört sind? Und somit eine unmittelbare Gefahr für die Bevölkerung darstellen.

## Eine Kreistagsfraktion der AfD im Kreis Offenbach-Land Wahlperiode 2016-2021

- d) Für welche betroffenen Waldgebiete wurde bereits eine Räumung / Beseitigung des Schadholzes in Auftrag gegeben?
  - e) Für welche betroffenen Waldgebiete hat die Räumung / Beseitigung des Schadholzes bereits begonnen?
  - f) In welchen betroffenen Waldgebieten ist die Räumung / Beseitigung des Schadholzes bereits abgeschlossen?
  - g) Für welche betroffenen Waldgebiete wurden bereits Wiederaufforstungsmaßnahmen begonnen oder in Auftrag gegeben?
4. Welche konkreten staatlichen Maßnahmen stehen erweitert zur Verfügung, die Waldbesitzer in Anspruch nehmen können, um das Sturmereignis aufarbeiten und ihren Wald wieder sauber pflegen zu können, d.h. von Schadholz beseitigen und kahle Stellen wieder aufzuforsten, da die bereits beschlossenen Elementarschaden-Richtlinien ja wohl nur bedingt für Waldgebiete gelten.
5. Wie kann der Kreis Offenbach die betroffenen Waldbesitzer (Personen und Körperschaften) konkret unterstützen, wären hier zur kurz- und mittelfristigen Gefahrenabwehr die Einberufung einer Schadenskommission (nach Kap. 6.2 der Elementarschaden-Richtlinien) oder Soforthilfemaßnahmen (nach Kap. 7.2.3 grundsätzlich gemäß der Elementarschaden-Richtlinien auch für Waldbesitzer denkbar) hilfreich?
6. In Anbetracht der erheblichen Gefahrensituation durch ausgetrocknete Buchenwipfel in Dreieich (OP-Artikel 5.10.). In welchem Maße sind die anderen Gemeinden im Kreisgebiet in einer ähnlichen Situation und in welchem Umfang wurde hier bereits die Bevölkerung vor Betreten des Waldes gewarnt?

Mit freundlichen Grüßen

Maximilian Mürger  
Kreistagsabgeordneter  
Fraktionsvorsitzender  
Alternative Liste Offenbach-Land (ALO)



# Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die  
ALO-Fraktion  
Werner-Hilpert-Straße 1  
63128 Dietzenbach

## Der Kreisausschuss

Büro Kreistag \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/in:  
Wigbert Appel / Tanja Kunz \_\_\_\_\_

Telefon:  
06074/8180-3422 / -3104 \_\_\_\_\_

Telefax:  
06074/8180-3944 \_\_\_\_\_

E-Mail:  
kreistagsbuero@kreis-  
offenbach.de \_\_\_\_\_

Zeichen:  
10.1-03 A 196 \_\_\_\_\_

Datum:  
25.10.2019 \_\_\_\_\_

### **Waldschäden und Gefahrenabwehr im Kreis Offenbach Ihre Anfrage vom 09.10.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich der **Waldschäden und Gefahrenabwehr im Kreis Offenbach** wird wie folgt beantwortet:

#### **Frage 1:**

Welche Waldgebiete konkret betroffen sind, mit welcher Fläche und in welchem Grad

- a) Weniger als 10% der Fläche zerstört
- b) Mehr als 10% der Fläche zerstört
- c) Mehr als 25% der Fläche zerstört
- d) Mehr als 50% der Fläche zerstört

#### **Frage 2:**

Welche Besitzer sind für Waldgebiete verantwortlich, insbesondere für die Gebiete aus 1b) bis 1d)? (Achtung, im Falle von Privatbesitz bitte die Antwort nicht öffentlich verfassen.)

#### **Frage 3:**

In welchem Maße gehen die Aufräumarbeiten voran, insb. für die Gebiete aus 1b) bis 1d)?  
Konkret:

- a) Gibt es noch kleinere Straßen und Feldwege, die aktuell noch nicht geräumt und somit nicht passierbar sind? Welche?
- b) In welchem Umfang sind Straßen und Feldwege noch gesperrt?
- c) Welche Straßen und Feldwege haben Sperrungen, die zerstört sind? Und somit eine unmittelbare Gefahr für die Bevölkerung darstellen.



- d) Für welche betroffenen Waldgebiete wurde bereits eine Räumung / Beseitigung des Schadholzes in Auftrag gegeben?
- e) Für welche betroffenen Waldgebiete hat die Räumung / Beseitigung des Schadholzes bereits begonnen?
- f) In welchen betroffenen Waldgebieten ist die Räumung / Beseitigung des Schadholzes bereits abgeschlossen?
- g) Für welche betroffenen Waldgebiete wurden bereits Wiederaufforstungsmaßnahmen begonnen oder in Auftrag gegeben?

**Frage 4:**

Welche konkreten staatlichen Maßnahmen stehen erweitert zur Verfügung, die Waldbesitzer in Anspruch nehmen können, um das Sturmereignis aufarbeiten und ihren Wald wieder sauber pflegen zu können, d.h. von Schadholz beseitigen und kahle Stellen wieder aufzuforsten, da die bereits beschlossenen Elementarschaden-Richtlinien ja wohl nur bedingt für Waldgebiete gelten.

**Frage 5:**

Wie kann der Kreis Offenbach die betroffenen Waldbesitzer (Personen und Körperschaften) konkret unterstützen, wären hier zur kurz- und mittelfristigen Gefahrenabwehr die Einberufung einer Schadenskommission (nach Kap. 6.2 der Elementarschaden-Richtlinien) oder Soforthilfemaßnahmen (nach Kap. 7.2.3 grundsätzlich gemäß der Elementarschaden-Richtlinien auch für Waldbesitzer denkbar) hilfreich?

**Frage 6:**

In Anbetracht der erheblichen Gefahrensituation durch ausgetrocknete Buchenwipfel in Dreieich (OP-Artikel 5.10.). In welchem Maße sind die anderen Gemeinden im Kreisgebiet in einer ähnlichen Situation und in welchem Umfang wurde hier bereits die Bevölkerung vor Betreten des Waldes gewarnt?

**Antwort 1 bis 6:**

Aussagen zu den geschädigten Bereichen und den ergriffenen bzw. geplanten Maßnahmen können nur durch das zuständige Forstamt Langen getroffen werden. Von Seiten des Kreisausschusses ist daher eine Beantwortung nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling  
Landrat